

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

scwie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Stelle - Ausschreibung.

In der Abtheilung I des eidgenössischen Versicherungsamts ist eine Gehülfen-Stelle mit einer monatlichen Besoldung bis Fr. 300 zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben sich bis zum **27. März 1886** beim eidg. Versicherungsamt schriftlich anzumelden und in ihrer Eingabe über ihren Bildungsgang und ihre bisherige Beschäftigung Auskunft zu ertheilen. Außerdem haben sie sich über ihre Kenntnisse, namentlich mathematische und Sprachkenntnisse, durch eine besondere Prüfung auszuweisen, welche am 29. dieses Monats, Morgens 8 Uhr, Bundesrathhaus, Zimmer Nr. 97, abgehalten wird.

Bern, den 11. März 1886. [2]

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 2. April 1886 bei der Kreispostdirektion in Genf.

- 2) Paketträger in Lausanne. Anmeldung bis zum 2. April 1886 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 2. April 1886 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 4) Postpacker in Pruntrut. Anmeldung bis zum 2. April 1886 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 5) Postablagehalter und Briefträger in Silenen (Uri). Anmeldung bis zum 2. April 1886 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 6) Posthalter in Oberägeri (Zug). }
- 7) Briefträger in Neumünster (Zürich). } Anmeldung bis zum 2. April 1886 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 8) Telegraphist in Oberägeri (Zug). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. April 1886 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

-
- 1) *Revisor bei der Direktion des VI. Zollgebietes in Genf.* Anmeldung bis zum 31. März 1886 bei der Zolldirektion in Genf.
 - 2) Zwei Paketträger beim Hauptpostbureau Genf. }
 - 3) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf. } Anmeldung bis zum 26. März 1886 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 4) Postpaketträger und Packer in Martinach-Stadt (Wallis). Anmeldung bis zum 26. März 1886 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 5) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 26. März 1886 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 6) Büreauchef beim Postbureau Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 26. März 1886 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 7) Postablagehalter und Briefträger in Waigen bei Olten. Anmeldung bis zum 26. März 1886 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 8) Zwei Postkommis in Zürich. }
 - 9) Vier Briefträger in Zürich. } Anmeldung bis zum 26. März 1886 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 10) Briefträger in Thal (St. Gallen). Anmeldung bis zum 26. März 1886 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 11) Telegraphist in Necker (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. März 1886 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
 - 12) Ausläufer des Telegraphenbureau in Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. März 1886 beim Chef des Telegraphenbureau in Lausanne.
 - 13) Ausläufer des Telegraphenbureau Schaffhausen. Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. März 1886 beim Chef des Telegraphenbureau in Schaffhausen.
-

Litterarische Anzeige.

Beim Verfasser ist zu beziehen:

Verzeichniß

der

ganz oder theilweise **in Kraft stehenden**, in die eidgen. amtlichen Sammlungen aufgenommenen **Bundesgesetze und Verordnungen der schweizerischen Eidgenossenschaft**,

fortgeführt bis 1. Februar 1885. Von **O. Hofz, Advokat in Oberrieden am Zürichsee**. Geheftet, groß 8°, 356 Seiten. Preis Fr. 3. 50.

Dasselbe bezieht sich auf sämtliche eidg. Gesetzssammlungen, auf die älteste (1820 erschienene) sowohl als auf die seitherigen, und zerfällt in drei Theile: einen chronologischen Theil, ein Materienregister und einen alphabetischen Theil. Die gänzlich außer Kraft getretenen Erlasse sind nicht aufgenommen: **bezüglich der nur theilweise in Kraft stehenden ist im chronologischen Theile angegeben, inwieweit sie nach der Ansicht des Verfassers noch gültig sind.** Ein gleiches Verzeichniß ist erschienen mit Bezug auf die französische Ausgabe der eidg. Gesetzssammlungen und am gleichen Orte und zu gleichem Preise zu haben.

Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande.

Auf die pro 1886 zollamtlich erscheinenden vierteljährlichen Uebersichten der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waarenartikel wird hiemit speziell aufmerksam gemacht.

Exemplare dieser Quartal-Uebersichten pro 1886 können bezogen werden:

in feinem Papier, geheftet, in Umschlag à 35 Cts. per Stück.

in ordinärem Papier, ungeheftet, à 25 Cts. per Stück.

Die 4 Quartalhefte zusammen, im Abonnement, kosten:

feines Papier, geheftet, in Umschlag Fr. 1. 40

ordinäres Papier, ungeheftet „ 1. —

In Folge Vermehrung des zu publizirenden Materials mußte der Preis der Tabellen pro 1886 etwas erhöht werden.

Bei Versendung mit der Post erfolgt jeweilen ein Zuschlag von 5 Cts. für Porto.

Bestellungen beliebe man direkt an das **Büreau für Handelsstatistik** (altes Inselgebäude) in **Bern** zu richten, unter gleichzeitiger **Einsendung des Betrages inclusive Porto** in baar oder in Briefmarken, beziehungsweise:

von 40 Cts. per Stück, für einzelne Exemplare in feinem Papier,
von 30 Cts. per Stück, für einzelne Exemplare in ordinärem Papier.

von Fr. 1.60 für ein Jahresabonnement in feinem Papier,

„ „ 1.20 „ „ „ „ „ ordinär. „

Bern, den 11. Februar 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.



Nachweisung der im Monat Januar 1886 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
Bezeichnung der Eisenbahnen.	Länge der im Betrieb befindlichen Linien.	Wovon doppelspurig.	Total der beförderten				Im Ganzen zurückgelegte		Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		Auf jeden Kilometer Bahnlänge kommen von den zurückgelegten Achs-Kilometern.	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein										Ursache der Verspätungen.										Anschlüsse wurden versäumt:	Prozent der auf der eigenen Bahn ver- eigneten Schnell-, Personen- und gemischten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl.	Im gleichen Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	Folgende Anzahl		Durchschnittlich legten per Stunde Gesamt- fahrzeit incl. Aufent- halt zurück:																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
			fahrplanmäßigen											Extra-				Schnell- und Personenzüge					Gemischte Züge					Durch Verspätung der Anschlüsse an Stationen.					Entgleisungen und Zusammenstöße.							Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Wankläufe etc.					Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
			Schnell- und Personen-		Gemischten		Güter-		Schnell- und Personen-		Güter-			mit Verspätung von:		mit Verspätung von:		mit Verspätung von:		mit Verspätung von:		mit Verspätung von:		mit Verspätung von:		mit Verspätung von:		mit Verspätung von:		mit Verspätung von:		mit Verspätung von:					mit Verspätung von:			mit Verspätung von:		mit Verspätung von:		mit Verspätung von:		mit Verspätung von:																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
			10—20 Minuten.		über 20 Minuten.		15—30 Minuten.		über 30 Minuten.		15—30 Minuten.			über 30 Minuten.		15—30 Minuten.		über 30 Minuten.		15—30 Minuten.		über 30 Minuten.		15—30 Minuten.		über 30 Minuten.		15—30 Minuten.		über 30 Minuten.		15—30 Minuten.					über 30 Minuten.			15—30 Minuten.		über 30 Minuten.		15—30 Minuten.		über 30 Minuten.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
			Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.		Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.				Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.		Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1886
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.03.1886
Date	
Data	
Seite	401-404
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 047

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.